

ASIEN ⇨ GEORGIEN

Georgien - Schneeschuhwandern in Swanetien

Tourencharakter  3	Reisedauer	11 Tage	Gruppe	4-14 Teilnehmer
Wanderreise	Davon Wandertage	5 Tage		

- Schneeschuhwandern mit Blick auf Uschba und Schchara
- UNESCO-Weltkulturerbe Uschguli - eines der höchstgelegenen Dörfer Europas
- Mittelalterliche Wehrtürme und abgelegene Bergdörfer Swanetiens
- Georgische Kultur, Altstadtflair und traditionelle Küche in Tbilissi
- Seilbahnfahrt vom Suruldi-Berg zurück nach Mestia

Klare Winterluft, verschneite Wehrtürme und Gipfel, soweit wir blicken: Beim Schneeschuhwandern in Georgien erleben wir Swanetien von seiner ursprünglichsten Seite. Zwischen den Gipfeln des Kaukasus und der lebendigen Altstadt von Tiflis bewegen wir uns durch eine Welt, die im Winter fast nur den Einheimischen gehört.

Schneeschuhwandern in Swanetien - Georgien im Winter erleben

Unter unseren Schneeschuhen knirscht frischer Schnee, während wir durch das Tal unterhalb des Uschba aufsteigen. Der Doppelgipfel, über 4.700 Meter hoch, zeigt sich bei schönem Wetter in der Winterluft meist noch klarer als im Sommer. Unsere Schneeschuhwanderreise durch Georgien führt uns in Swanetien in eine Region, die in der kalten Jahreszeit noch wenig Besuch erhält und daher besonders gut zu erwandern ist.

Zwischen Gletschern und Wehrtürmen

Bevor wir die Schneeschuhe anschnallen, starten wir in der Hauptstadt Tiflis. Hier erkunden wir zu Fuß die historische Altstadt mit der Metechi-Kirche, der Nariqala-Festung und der Sioni-Kathedrale. Die Zugfahrt nach Sugdidi und die Weiterfahrt ins Dorf Betscho führen uns langsam aus der Stadt hinaus und nach Swanetien hinein. Am Fuße des Uschba beginnt das Schneeschuhwandern. Wir steigen auf 2.200 Meter auf, lassen verschneite Wälder hinter uns und stehen schließlich vor dem eindrucksvollen Tschalaadi-Gletscher.

In Uschguli, auf 2.400 Metern dem höchsten dauerhaft besiedelten Ort Europas und UNESCO-Weltkulturerbe,

genießen wir Hochgebirgspanorama und tauchen in die Vergangenheit der Region ein, wenn wir die historischen Wehrtürme erblicken. Unsere Schneeschuhtour führt uns zum Tamara-Turm, von wo aus sich bei gutem Wetter der Schchara mit seinen 5.068 Metern bestaunen lässt. Durch verschneite Wiesen und Wälder führt uns das Winterwandern weiter zum Suruldi-Berg. Dort erwartet uns das geballte Panorama des Kaukasus. Wir blicken bei gutem Wetter auf die Gipfel von Schchara, Uschba, Tetnuldi, Schchelda und haben dabei genügend Zeit den Ausblick in uns aufzusaugen und zu fotografieren.

Georgische Gastfreundschaft und nachhaltiges Reisen

Was diese Reise über die Landschaft hinaus prägt, sind die Abende bei unseren lokalen Gastgeber:innen. In Betscho, Uschguli und Mestia übernachteten wir in familiären Gasthäusern, wo wir mit Einheimischen in Kontakt kommen und uns durch die landestypischen Spezialitäten kosten. Vielleicht verwöhnen uns unsere Gastgeber:innen mit frisch gebackenem Chatschapuri, wärmenden Chinkali oder einem deftigen Eintopf. Auch für Vegetarier:innen hält die abwechslungsreiche georgische Küche viele Gerichte bereit. Unsere lokalen Unterkünfte bringen uns näher an die Menschen und sorgen dafür, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt.

Nah bei den Menschen – dank unserer Local Guides

Unser Team in Georgien, rund um Lela, Gaga, Soso und Nino, kennt die Berge, die Pfade und die Menschen Swanetiens bestens. Gemeinsam mit ihnen haben wir diese Winterreise entwickelt. Unser Partner vor Ort wurde als erster georgischer Tourenanbieter mit dem internationalen Travelife-Nachhaltigkeitszertifikat ausgezeichnet. Unsere Local Guides engagieren sich in unserem Nachhaltigkeitsprogramm, waren mit anderen Weltweitwandern-Partnern auf Madeira und in Österreich unterwegs und haben an unseren Weltweitwandern-Academies teilgenommen. Sie führen uns abseits der bekannten Wege und öffnen Türen zu Gastgebern, die wir auf eigene Faust kaum finden würden.

Linktipp

In der Weltweitwandern-Podcastfolge „[Georgien: Entdeckungswanderungen im Kaukasus mit Nino](#)“ erkundet Christian Hlade gemeinsam mit unserer langjährigen Partnerin und Local Guide Nino das faszinierende Georgien und seine beeindruckende Vielfalt.



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
17. Februar 2027	27. Februar 2027	ⓘ	250 €	2.190 €
03. März 2027	13. März 2027	ⓘ	250 €	2.190 €

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/geg02

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Ankunft in Tiflis

Nach unserer Ankunft am Flughafen von Tiflis werden wir von unserem lokalen Team empfangen und zu unserer Unterkunft gebracht. Je nach Ankunftszeit bleibt Zeit, erste Eindrücke der georgischen Hauptstadt zu sammeln oder nach der Anreise in Ruhe anzukommen.

Übernachtung in einem Hotel in Tiflis

(-/-/A)

2. Tag: Tbilissi entdecken

Nach dem Frühstück begeben wir uns auf eine ausführliche Entdeckungstour durch die georgische Hauptstadt. Die Altstadt von Tiflis begeistert mit ihren engen Gassen, historischen Kirchen und ihrem orientalischen Flair. Wir besuchen die Metechi-Kirche mit dem Reiterstandbild des Stadtgründers Wachtang Gorgassali und genießen von hier den Blick über den Fluss Mtkwari und die Altstadt. Anschließend spazieren wir vorbei an den berühmten Schwefelbädern zur Nariqala-Festung, die seit dem 4. Jahrhundert hoch über der Stadt wacht. Außerdem besichtigen wir die Synagoge, die Sioni-Kathedrale mit dem Weinrebenkreuz der heiligen Nino sowie die Antschischat-Kirche, die als älteste Kirche Tbilissis gilt.

Am Abend lassen wir den Tag bei einem gemeinsamen georgischen Abendessen ausklingen und lernen die traditionelle Küche des Landes kennen.

Übernachtung in einem Hotel in Tiflis

(F/-/A)

3. Tag: Mit dem Zug nach Swanetien – Tiflis – Sugdidi – Betscho

Nach einem frühen Frühstück werden wir zum Bahnhof gebracht. Mit dem Zug verlassen wir Tiflis und fahren quer durch Georgien bis nach Sugdidi im Westen des Landes. Von dort setzen wir unsere Reise in Richtung Großer Kaukasus fort. Die Straße führt uns immer tiefer in die abgelegene Bergregion Swanetien, die für ihre mächtigen Gipfel, mittelalterlichen Wehrtürme und lebendigen Traditionen bekannt ist. Unterwegs eröffnen sich immer wieder beeindruckende Ausblicke auf die Bergwelt.

Am Abend erreichen wir das Dorf Betscho am Fuße der markanten Uschba, einem der schönsten Berge des Kaukasus. In unserem Gästehaus werden wir bereits erwartet und lassen den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Zugfahrt: ca. 6 Std.

Fahrzeit: ca. 3-3,5 Std. (ca. 125 km)

Übernachtung in einem einfachen Gästehaus in Betscho

(F/-/A)

4. Tag: Schneeschuhwanderung am Fuße der Uschba

Heute schnallen wir erstmals die Schneeschuhe an und begeben uns auf eine Wanderung durch die verschneite Winterlandschaft Swanetiens. Von Betscho aus führt unser Weg bis zum Fuße der imposanten Uschba, deren markanter Doppelgipfel zu den eindrucksvollsten Berggestalten des Großen Kaukasus zählt. Der Südgipfel erreicht eine Höhe von 4.737 Metern, der Nordgipfel 4.698 Meter. Bei gutem Wetter genießen wir herrliche Ausblicke auf die schneebedeckten Gipfel und Täler der Region und tauchen ein in die stille Schönheit des winterlichen Kaukasus.

Wanderung: ca. 5-6 Std. (ca. 13 km, ca. +/-850 m)

Übernachtung in einem einfachen Gästehaus in Betscho
(F/Picknick/A)

5. Tag: Durch das Tschalaadi-Tal nach Mestia

Nach dem Frühstück fahren wir weiter in Richtung Mestia. Unterwegs legen wir einen Stopp ein und starten bei einer Brücke unsere heutige Schneeschuhwanderung ins Tschalaadi-Tal. Der Weg führt durch verschneite Wälder und entlang des Flusses bis in die Nähe des beeindruckenden Tschalaadi-Gletschers, der von den mächtigen Gipfeln des Kaukasus gespeist wird. Nach der Wanderung setzen wir unsere Fahrt nach Mestia fort, dem kulturellen Zentrum Swanetiens. Am Abend genießen wir ein gemeinsames Abendessen in unserer Unterkunft.

Fahrzeit: ca. 1,5 Std. (ca. 40 km)

Wanderung: ca. 3-4 Std. (ca. 7 km, ca. +/-350 m)

Übernachtung in einem einfachen Familienhotel in Mestia
(F/Picknick/A)

6. Tag: Uschguli – Am Fuße des höchsten Berges Georgiens

Heute fahren wir hinauf nach Uschguli auf rund 2.400 Metern Seehöhe. Das UNESCO-Weltkulturerbe zählt zu den höchstgelegenen dauerhaft bewohnten Siedlungen Europas und beeindruckt mit seinen mittelalterlichen Wehrtürmen, uralten Traditionen und der spektakulären Kulisse des Großen Kaukasus. Vor Ort unternehmen wir eine Schneeschuhwanderung zum Tamara-Turm. Bei guter Sicht eröffnet sich ein beeindruckender Blick auf den Schchara (5.068 m), den höchsten Berg Georgiens. Die verschneite Berglandschaft und die besondere Atmosphäre des Dorfes machen diesen Tag zu einem der Höhepunkte der Reise. Am Abend genießen wir ein gemeinsames Abendessen und übernachten in einem einfachen Gästehaus in Uschguli.

Hinweis: Die Zimmer verfügen teilweise über Gemeinschaftsbad und WC.

Fahrzeit: ca. 1,5 Std. (ca. 45 km)

Wanderung: ca. 3-4 Std. (ca. 7 km, ca. +/-350 m)

Übernachtung in einem einfachen Gästehaus in Uschguli
(F/-/A)

7. Tag: Durch die Winterlandschaft Swanetiens nach Mestia

Nach einer kurzen Fahrt bis ins Dorf Lachiri starten wir unsere heutige Schneeschuhwanderung. Durch verschneite Wiesen und Wälder führt unser Weg vorbei an kleinen swanischen Dörfern, die sich harmonisch in die winterliche Berglandschaft einfügen. Dabei erleben wir die stille und ursprüngliche Seite des Kaukasus besonders intensiv. Am späten Nachmittag erreichen wir Mestia, das kulturelle Zentrum Swanetiens. Nach einem erlebnisreichen Tag lassen wir den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Fahrzeit: ca. 1 Std. (ca. 38 km)

Wanderung: ca. 5-6 Std. (ca. 12 km, ca. +400 m/-650 m)

Übernachtung in einem einfachen Familienhotel in Mestia

(F/Picknick/A)

8. Tag: Suruldi-Berg

Nach dem Frühstück fahren wir zur Heschkili-Hütte, dem Ausgangspunkt unserer heutigen Schneeschuhwanderung. Schritt für Schritt gewinnen wir an Höhe und werden mit beeindruckenden Ausblicken auf die verschneiten Gipfel des Großen Kaukasus belohnt. Bei klarer Sicht präsentieren sich einige der höchsten Berge der Region in ihrer ganzen Pracht: der Schchara (5.068 m), die markante Uschba (4.700 m), der Tetnuldi (4.617 m) und der Schchelda (3.800 m).

Nach unserer Wanderung schweben wir mit der Seilbahn zurück nach Mestia und lassen den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen gemütlich ausklingen.

Fahrzeit: ca. 0,5 Std. (ca. 8 km)**Wanderung: ca. 3-4 Std. (ca. 7 km, ca. +650 m/-50 m)****Übernachtung in einem Familienhotel in Mestia****(F/-/A)**

9. Tag: Zurück in die georgische Hauptstadt

Heute verabschieden wir uns von den verschneiten Bergen Swanetiens und machen uns auf den Rückweg nach Tiflis. Die rund achtstündige Fahrt führt uns noch einmal durch die abwechslungsreichen Landschaften Georgiens - von den hohen Gipfeln des Kaukasus bis in die sanften Hügel und Ebenen des Landes. In Tiflis angekommen, lassen wir die gemeinsamen Erlebnisse bei einem Abendessen in einem traditionellen Restaurant Revue passieren und genießen noch einmal die georgische Gastfreundschaft.

Fahrzeit: ca. 8 Std. (ca. 455 km)**Übernachtung in einem Hotel in Tiflis****(F/-/A)**

10. Tag: Freizeit in Tiflis

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Nutzen wir die Zeit, um Tiflis noch einmal auf eigene Faust zu erkunden, durch die charmanten Gassen der Altstadt zu schlendern oder letzte Souvenirs zu besorgen. Wer möchte, kann in den berühmten Schwefelbädern entspannen und die Reise in aller Ruhe ausklingen lassen.

Übernachtung in einem Hotel in Tiflis**(F/-/-)**

11. Tag: Abschied von Georgien

Heute heißt es Abschied nehmen von Georgien. Je nach Abflugzeit bleibt vielleicht noch Zeit für einen letzten Blick auf die georgische Hauptstadt, bevor wir zum Flughafen gebracht werden und die Heimreise antreten.

Hinweis: Bei sehr frühen Abreisen kann das Frühstück auf Wunsch als Frühstücksbox mitgenommen werden.

Fahrzeit: ca. 0,5 Std. (ca. 20 km)**(F/-/-)**

Enthaltene Leistungen

- Internationaler Linienflug ab/an Wien, Turkish Airlines oder Georgian Airways, Economy Class, inkl. aller Gebühren. Weitere Flughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Gebühr.
- Transfers lt. Tagesablauf. Es gibt einen Sammeltransfer vom Flughafen zum Hotel und retour (Wartezeiten sind möglich).
- Unterbringungen lt. Tagesablauf in Mittelklassehotels, Gästehäusern und familiär geführten Unterkünften (4x Mittelklassehotel, 3x Gästehaus, 3x einfaches Familienhotel)
- Alle Mahlzeiten lt. Tagesablauf (9x Frühstück, 3x Picknick/Lunchpaket, 9x Abendessen). Lunchpakete können nach dem Frühstück individuell zusammengestellt werden. Wir empfehlen, eine eigene Jausenbox mitzubringen.
- Alle Eintritte und Besichtigungen lt. Tagesablauf
- Leihhausrüstung: Schneeschuhe und Stöcke
- Deutschsprachiger, örtlicher Guide

Nicht enthaltene Leistungen

- Einzelzimmerzuschlag lt. Ausweisung unter "Leistungen" und "Zusatzleistungen/Verlängerungen" bzw. lt. Buchungsmaske. Bitte beachten Sie, dass in den Privatunterkünften nicht immer ein Einzelzimmer verfügbar ist.
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers oder Doppelzimmers: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt.
- Impfungen, Versicherungen, etc.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder
- Zusatznächte: Gerne können Sie zu Beginn/Ende der Reise in Tiflis Zusatznächte über Weltweitwandern buchen. Diese Zusatznächte finden in der identischen Unterkunft statt, in der Sie auch als Gruppe untergebracht werden. Auf Wunsch holen wir gerne tagesaktuelle Angebote ein und buchen die Zusatznacht/Zusatznächte für Sie - gerne um Bekanntgabe über die Buchungsmaske oder per Mail an tanja.ernst@weltweitwandern.com.

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

EINREISE:

Die tagesaktuellen Einreisebestimmungen finden Sie bei Ihrer zuständigen Vertretungsbehörde - beim [Österreichischen Außenministeriums](#), beim [Auswärtigen Amt](#) bzw. beim [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Folgende Punkte möchten wir besonders hervorheben:

- Der **Reisepass** muss bei Reiseende noch mind. 3 Monate gültig ist. Bitte beachten Sie die Informationen zum Transit und achten Sie darauf, dass Ihr Reisepass eine Gültigkeit von mindestens sechs Monaten nach Ausreise aufweist!
- Staatsangehörige der EU oder der Schweiz benötigen für einen touristischen Aufenthalt, bis max. 360 Tage Aufenthalt, **kein Visum**.
- Seit dem 1. Jänner 2026 muss bei Einreise nach Georgien eine **Kranken- und Unfallversicherung** mit mindestens 30.000 GEL (ca. 10.000 €) Deckung für den gesamten Aufenthalt nachgewiesen werden. Eine entsprechende Bestätigung der jeweiligen Versicherungsgesellschaft (gedruckt oder elektronisch) ist in englischer oder georgischer Sprache vorzulegen.

Bitte beachten Sie, dass sich die **Reisebestimmungen jederzeit ändern können**. Die Links informieren Sie tagesaktuell über mögliche Anpassungen.

TRANSIT:

Bitte beachten Sie, dass Ihr Reisepass mindestens 6 Monate über das Reisedatum hinaus gültig sein muss. Andernfalls kann es vorkommen, dass Ihnen die Airline den Zutritt zum Flugzeug verweigert, unabhängig von den spezifischen Einreisebestimmungen des Ziellandes. Weitere Details finden Sie hier: [Österreichisches Außenministerium](#), [Auswärtiges Amt](#) bzw. [Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Impfungen:

- Pflichtimpfungen: Es gibt keine Pflichtimpfungen aus Europa kommend
- Hinweise und Vorschläge durch das Tropeninstitut:
 - Basisschutzprogramm für Reisende: Hepatitis A/B, Tetanus, Diphtherie
 - Unter bestimmten Voraussetzungen: Typhus (bei mangelhaften hygienischen Verhältnissen), Tollwut (für Trekkingreisen und bei Aufenthalt in ländlichen Gebieten), Masern (für alle Kinder)
 - Es besteht, vor allem beim Trekking, ein erhöhtes Risiko sich mit Borreliose anzustecken.

Sonstige Hinweise:

- Magen- und Darmerkrankungen können aufgrund von ungewohntem Essen und unreinem Wasser hervorgerufen werden. Achten Sie auf die Hinweise Ihres Guides.
- Bitte führen Sie eine Reiseapotheke mit, die regelmäßig benötigte Arzneimittel und Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhaltet. Wenn Sie auf bestimmte Medikamente angewiesen sind, sollten diese in ausreichender Menge mitgeführt und zur Sicherheit die ärztliche Verschreibung in englischer Sprache eingepackt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an eine Apotheke oder ärztliches Personal.
- Vergessen Sie nicht rechtzeitig vor Reisebeginn Ihre Zahnärztin oder Ihren Zahnarzt aufzusuchen.
- Wir empfehlen, dass Sie sich rechtzeitig vor Reiseantritt ärztlich in Sachen Impfungen, Höhenverträglichkeit und allgemeinen Gesundheitszustand beraten lassen. Tropeninstitute und sonstige reisespezifische Einrichtungen können auch sehr hilfreich sein.
- Nützliche Links zu den Themen Reiseimpfungen und Infektionskrankheiten auf Reisen, vom österreichischen Gesundheitsministerium:
 - Reiseimpfungen:
<https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/impfungen/reiseindikationsimpfungen/reiseimpfungen.html>
 - Infektionskrankheiten auf Reisen:
<https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/reisemedizin/infektionskrankheiten.html>

Klima/Reisezeit

Kontinentales Klima, mit Temperaturen und Jahreszeiten wie im südlichen Mitteleuropa. Es kann also – vor allem in Tbilissi – im Sommer sehr heiß werden. Zu bedenken ist aber das zusätzliche „horizontale“ Klima in den

Gebirgsregionen des Kaukasus. In größerer Höhe und auch im Einflussbereich von Gletschern kann es auch im Hochsommer empfindlich kalt werden. Frostige Temperaturen bis um 0 Grad sind an manchen Tagen in den Bergen auch im Sommer - vor allem in den Morgenstunden - möglich. Halten Sie sich bei ihrer Ausrüstung daher an das „Zwiebelprinzip“: Viele Schichten zum An- und wieder Ausziehen. Ausreichender Sonnenschutz darf in Ihrer Ausrüstung nicht fehlen.

Rund ums liebe Geld

Währung

Georgischer Lari (GEL)

Es gibt in den Städten zahlreiche Bankomaten und Wechselstuben.

Trinkgeld

Das Trinkgeld ist ein sensibles Thema. Als Anerkennung für zufriedenstellende Arbeit wird es gerne gesehen, bleibt aber natürlich eine freiwillige Leistung.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ beträgt in Georgien +2h (Sommerzeit)

In Georgien gilt die Mitteleuropäische Sommerzeit nicht. Der Zeitunterschied beträgt in den Sommermonaten plus zwei und in den Wintermonaten plus drei Stunden.

Strom in Georgien

Der Strom in Georgien beträgt 220 Volt/50 Hz. Unsere zweipoligen Stecker werden auch in Georgien verwendet.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien. Der Abschluss einer [Reiseversicherung](#) inklusive Stornoschutz wird empfohlen.

Seit dem 1. Jänner 2026 muss bei der Einreise außerdem eine **Kranken- und Unfallversicherung** mit mindestens 30.000 GEL (ca. 10.000 €) Deckung für den gesamten Aufenthalt nachgewiesen werden. Eine entsprechende Bestätigung der jeweiligen Versicherungsgesellschaft (gedruckt oder elektronisch) ist in englischer oder georgischer Sprache vorzulegen.

Unterkünfte - was Sie wissen sollten

Wir schlafen während der Dörferwanderung in sehr einfachen, aber sauberen Unterkünften, oft private Gästehäuser. Komfortverzicht, Rücksicht und Liebe zum einfachen Leben sind bei dieser Reise unabdingbar. Die Unterkünfte sind sauber und die Gastgeber und Gastgeberinnen freundlich und sehr bemüht, uns einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten.

Hotelverlängerungen

Individuelle Verlängerungen in unserer Gruppenunterkunft in Tiflis sind gerne am Beginn oder am Ende der Reise möglich. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass wegen der Verfügbarkeit in Georgien angefragt werden muss, bevor wir eine Verlängerung bestätigen können. Details zu den Preisen gerne auf Anfrage.

Höhenanpassung über 2.500 m

Höhenanpassung über 2.500 m

Bei einem Aufenthalt auf über 2.500 Höhenmetern verringert sich der Luftdruck und damit wird die Sauerstoffaufnahme im Körper reduziert. Ab dann kann sich in seltenen Fällen die akute Höhenkrankheit (AKH) mit ersten Symptomen wie Kopfschmerzen, Müdigkeit und Appetitlosigkeit zeigen. In Folge können Brechreiz, Orientierungslosigkeit, Atemlosigkeit und Husten auftreten. Es gibt kein Medikament gegen die Höhenkrankheit, allerdings kann die Krankheit vorgebeugt werden bzw. Symptome bekämpft werden - bspw. durch den sofortigen Abstieg.

Tipps zur Höhenanpassung:

- Bewegen Sie sich die ersten 24 Stunden, nachdem Sie auf ca. 3.000 Höhenmeter gelangt sind, möglichst wenig und maximal im Zeitlupentempo.
- Reduzieren Sie Ihr Gehtempo ab ca. 3.000 m auf die Hälfte Ihres normalen Tempos, egal ob beim Wandern oder beim Treppensteigen in der Unterkunft. Selbst wenn der Körper Ihnen Kraft signalisiert, das Schneckentempo bewährt sich.
- Machen Sie ausreichend Pausen.
- Vermeiden Sie Stress und Hektik. Machen Sie sich daher auch keine Sorgen, wenn Sie milde Anpassungssymptome haben - leichte Kopfschmerzen, etwas Übelkeit, Atemlosigkeit, sowie Nasenbluten können vorkommen. Wenn diese Symptome nach wenigen Tagen nicht verschwinden, sprechen Sie unbedingt mit Ihrem Guide - oft hilft bereits ein leichter Abstieg.
- Trinken Sie mehr als Ihr Durstgefühl signalisiert. Als Regel gilt: pro 1.000 Höhenmeter sollte mindestens 1 l Flüssigkeit zu sich genommen werden - in Form von Wasser, Tee, Suppen und Säften. Vermeiden Sie in den ersten Tagen Alkohol und grundsätzlich gekühlte Getränke, diese belasten den Körper und verzögern die Akklimatisierung.
- Verzichten Sie auf ungeschältes Obst und Gemüse und essen Sie wenig Fleisch. Essen Sie aber auf alle Fälle ausreichend und vor allem Kohlehydrate.
- Achten Sie bitte auf ausreichend warme Kleidung, tragen Sie beispielsweise ein Halstuch gegen die Kälte und wechseln Sie die Kleidung, wenn Sie schwitzen.
- Schlafen Sie genug und richtig. Schlafen mit erhöhtem Oberkörper ist sehr hilfreich, ebenso wie die gute

Belüftung des Raums.

- Vermeiden Sie, wenn irgendwie möglich, die Einnahme von Medikamenten. Anpassungssymptome sind normal und Medikamente verschleiern oft weitere Symptome. Aspirin beispielsweise vermindert die Aufnahme von Sauerstoff, Diamox entwässert und so sind beide sogar kontraproduktiv für den Aufenthalt in der Höhe.
- Sonnenschutz ist wichtig - Sonnenbrille, Kopfbedeckung und Sonnencreme bitte einpacken.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit

oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse

Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.

- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet - Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Tanja Ernst

+43 316 58 35 04 - 32

tanja.ernst@weltweitwandern.com